

Einleitung

Weihnachten – Urknall der anderen Art

Hallo miteinander!

Weihnachten kann man von den Sternen nicht trennen. Schliesslich folgten die *Weisen vom Morgenland* einem Stern, der Christi Geburt verkündete (Mt 2,1-2). Moderne "Sternforscher" nennen wir heute Physiker, Mathematiker, Astronomen und vieles mehr. Sie beobachten und berechnen das Universum und wucheln mit astronomisch hohen Zahlen herum. Gut möglich, dass diese gescheiten Leute einiges kopflastiger sind als die damaligen *Weisen*, die mit ihren Herzen auch von Gott inspirierte Träume richtig deuten konnten (Mt 2,12).

Wer aber meint, dass sich Wissenschaftler mit kühlem Kopf immer nur auf Fakten verlassen, sollte sich am Beispiel von Albert Einstein eines Besseren belehren lassen. Einstein fühlte sich in seinem Glauben, dass das Universum ewig sei, ernsthaft herausgefordert, als der römisch-katholische Priester Lemaître anhand von Einsteins Relativitätstheorie die Urknall-Theorie berechnete. Diese geht davon aus, dass das Universum einen Anfang hatte, was viele (religiöse) Fragen aufwirft. Einstein musste zugeben, dass Lemaîtres Berechnungen korrekt waren. Um sein Weltbild von einem starren, ewig unveränderlichen Universum zu verteidigen, griff er zu einem Trick: Er fügte seiner Relativitätstheorie kurzerhand eine «kosmologische Konstante» ein. Später nannte er dieses Vorgehen die «grösste Eselei meines Lebens».

Wenn ich die Weihnachtsgeschichte aus der Perspektive von uralten, alttestamentlichen Prophetien lese, erkenne ich auch in Weihnachten einen "Urknall". Einen "Urknall der anderen Art". Mehr dazu im unten stehenden Leittext.

Viel Vernügen beim Lesen – und fröhliche Weihnacht!

Markus Brunner

Impressum

Der Rundbrief wird 10-mal im Jahr (monatlich, mit Ausnahme von Januar & August) per E-Mail verschickt, zusammen mit einer für den Ausdruck optimierten PDF-Datei gleichen Inhalts. (Dem PDF fehlt die obige E-Mail-Einleitung.)

Der Rundbrief richtet sich an LeiterInnen und (leitende) MitarbeiterInnen des *Kirchlichen Werks* der Heilsarmee Nordostschweiz – und darüber hinaus an alle interessierten Personen von innerhalb und ausserhalb der Heilsarmee.

Der Leitartikel von Markus Brunner (E-Mail: unterhalb der Einleitung; PDF: Seite 1) ist durch seinen über 30-jährigen Dienst als Heilsarmeeoffizier geprägt, entspricht aber nicht zwingend der offiziellen Haltung der Stiftung Heilsarmee Schweiz. Markus Brunner will seine Texte als Gedankenanstoss verstanden wissen, der zum Reflektieren und zum Weiterentwickeln von eigenen Überzeugungen einlädt.

Die Informationen (E-Mail: unter dem Leittext; PDF: Seite 2) weisen auf Aktuelles des *Heilsarmee-Divisionshauptquartiers Ost* (DHQ-Ost) hin und informieren über Angebote innerhalb der *Division Ost* (= *Kirchliches Werk* der Heilsarmee in der Nordostschweiz).

Homepages von Markus Brunner

- www.MarkusBrunner.faith, oder: www.Markus.li: Online-Dateiablage (Rundbriefe, Predigten)
- www.enneastar.ch: Homepage für Esoterisch-Denkende (2-Minuten-Test)
- www.enneastar.net: Videobox

Download Rundbriefe

- www.MarkusBrunner.faith/rundbriefe, oder: www.heilsarmee.online

Für Rundbrief-Versand anmelden

- www.MarkusBrunner.faith/kontakt